

*Lars Vogel*

## **Bericht zum 3. DGSv-Netzwerk Forschung**

Ein Tagungsbericht

Die DGSv lud zum dritten Netzwerk Forschung ein. Vom 03.09.19 bis zum 04.09.19 war der Werkhof in Hannover reserviert für Forscherinnen und Forscher der Supervision. Sie arbeiten wissenschaftlich zum Beratungsformat Supervision und zum Coaching und tragen so zur Professionalisierung der Supervision bei. Schwerpunkt des Netzwerktreffens waren Diskurse zu den aktuellen Forschungsthemen der Anwesenden.

Die Themenwahl war offen gestaltet, so dass die Teilnehmer\*innen das Netzwerk mit Inhalt füllten. Frau Davids und Frau Richter von der Arbeitsstelle für Supervision und Gemeindeberatung der Kirche Bremen führten, wie im letzten Jahr auch, die Teilnehmer\*innen souverän und mit Charme durch die Veranstaltung. Gearbeitet wurde mit der Methode „BarCamp“. Nachdem die Methode von den Moderatorinnen erklärt und engagiert dargestellt wurde, gab es die Möglichkeit für die Teilnehmer\*innen in einem zeitlichen Raster ihre Themen zu platzieren. Im Rahmen der zeitlichen Strukturierung wurde jedes Thema von den Teilnehmer\*innen kurz erläutert. Insgesamt gab es fünf Arbeitsphasen, über zwei Tage verteilt, in denen parallel in drei Gruppen jeweils zu einem Thema gearbeitet wurde. Die einzelnen Gruppen hatten dadurch eine angenehme Diskussionsgröße. Auch in diesem Jahr konnten alle vorgestellten Themen eingebracht werden.

Inhaltliche Themenschwerpunkte des dritten Netzwerks Forschung waren unter anderen: Supervision in der Ausbildung angehender Lehrerinnen und Lehrer; Psychoanalyse und systemisches Arbeiten; Professionalisierungsinstrument Coachingweiterbildung, Implementierung der Supervision im Feld der Filmbranche; ein Diskurs über die Relevanz der Ausbildungsinhalt der ersten Sozialarbeitsausbildungen für die heutigen Supervisionsausbildungen usw.. Diese und andere Themen wurden in den Gruppen diskursiv reflektiert.

Die pointiert eingesetzten Plenumsphasen lockerten die Veranstaltung auf. Aufgrund der individuellen Gestaltung der Workshops variierten diese sowohl thematisch als auch methodisch. Es wurden beispielsweise Texte verteilt, die während des Workshops bearbeitet wurden oder es gab Impulsvorträge mit einer konkreten Fragestellung, die von den Teilnehmer\*innen diskursiv bearbeitet wurde. Auch in diesem Jahr wurden die Ergebnisse auf Flipcharts festgehalten, welche zum Abschluss im Plenum zu einer Ausstellung zusammen geführt wurden. Einsehbar sind diese Ergebnisse auf der Homepage der DGSv unter dem Schwerpunkt Forschung.

Die DGSv, vertreten durch Frau Mulkau und Frau Lenze, waren auch in diesem Jahr zufrieden mit Verlauf und Ergebnissen des BarCamps. Die Form des jährlichen Treffens scheint sich bewährt zu haben. Die DGSv schuf ein Forum für Nachwuchswissenschaftler\*innen, das dem regelmäßigen Austausch und der Vernetzung dient. Frau Dr. Mulkau bedankte sich abschließend insbesondere bei Prof. Frank Austermann, der an der Konstituierung des Netzwerktreffens Forschung in seiner Rolle als Vorstandsvorsitzender der DGSv maßgeblich beteiligt war.

Das Netzwerk Forschung 2019 der DGSv wurde von allen Beteiligten mit einer positiven Resonanz beendet. Ein Folgetermin für das Jahr 2020 wird von der DGSv mittelfristig bekannt gegeben.

Im letzten Jahr hat sich im Anschluss an die Veranstaltung die Arbeitsgruppe „Rekonstruktive Interpretationswerkstatt Supervision und Coaching“ gegründet und traf sich im Vorfeld zur Veranstaltung der DGSv in diesem Jahr zum ersten Mal. Gearbeitet wurde inhaltlich an Material aus einer Supervisionssitzung und methodisch mit der Objektiven Hermeneutik.

Ergänzend zum Netzwerk Forschung hat die DGSv ein Online-Forum für wissenschaftlich Arbeitende und wissenschaftlich Interessierte eingerichtet. Erreichbar ist das Forum über die Homepage der DGSv. Mitglieder\*innen der DGSv können sich für die Nutzung der Plattform registrieren lassen, um sie sodann für Diskussionen, die gemeinsame Arbeit am Text oder Fallmaterial zu nutzen, oder den Mitgliedern eigene Texte zur Verfügung zu stellen. Mit diesem Angebot setzt die DGSv ein Zeichen zur Unterstützung des wissenschaftlichen Arbeitens im Kontext von Supervision, Beratung und Coaching.

Mehr zum Netzwerk Forschung unter:

<https://www.dgsv.de/themen/wifo/dgsv-netzwerk-forschung/>